

Klaus Wenzel

geb. 22. September 1949 in Sulzbach-Rosenberg
Derzeitiger Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes

Biografie (Quelle: Wikipedia)

Nach dem Studium trat er eine Stelle als Hauptschullehrer im Nürnberger Land an. Ab dem Schuljahr 1972/73 war er an der Hauptschule Schnaittach tätig, dort schloss er 1976 seinen Vorbereitungsdienst mit der zweiten Staatsprüfung ab. 1984 wurde er zum Seminarleiter für das Lehramt an Hauptschulen bestellt.

Dem BLLV trat er zu Beginn seines Studiums 1970 bei. Er wurde Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Junglehrer (ABJ) und ABJ-Verbindungsmann im Kreisverband Schnaittach. In den Jahren 1977 bis 1982 hatte Wenzel das Amt des ABJ-Bezirksvorsitzenden Mittelfranken inne. Von 1981 bis 1982 erledigte er als Pressereferent die Öffentlichkeitsarbeit für die ABJ, von 1982 bis 1984 war er Landesvorsitzender der ABJ. Gleichzeitig engagierte sich Wenzel im BLLV-Bezirksverband Mittelfranken als Referent für Berufswissenschaften.

1984 wurde Wenzel zum Leiter der Abteilung Schul- und Bildungspolitik im BLLV gewählt. Seit 1988 vertritt Wenzel als Mitglied des Hauptpersonalrates am Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Interessen der bayerischen Lehrer. Fünfzehn Jahre lang gab er am Elterntelefon des Domino Verlags Rat und Auskunft zu Themen, die Eltern, Kinder und Pädagogen betreffen.

Wenzel ist Herausgeber und Mitautor pädagogischer und schulpraktischer Bücher. Er ist Gründungsmitglied der Initiative Praktisches Lernen in Bayern, des Förderprogramms Demokratisch Handeln (Jena) und der Stiftung LERNEN (München). Klaus Wenzel ist seit 18. Mai 2007 Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands. Er ist seit 1972 verheiratet und Vater von drei Söhnen.

